

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Beschaffung eines Verwaltungsgebäudes



Das Projekt

- Auftraggeber**
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
- Auftrag**
Vergaberechtliche Beratung bei der Beschaffung eines neuen Verwaltungsgebäudes (Neubau oder umgebauter Bestand)
- Verfahren**
Europaweites Verhandlungsverfahren im Teilnahmewettbewerb
- Vergabevolumen**
ca. € 42 Mio.
- Beratung**
ab 2015

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ist Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung für Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand in Nordrhein-Westfalen. Sie beschaffte für ihre Verwaltungszentrale und ihre Regionaldirektion Rheinland ein neues Verwaltungsgebäude mit Büro- und Seminarräumen in Düsseldorf. Dazu führte sie ein europaweites Verhandlungsverfahren mit vorherigem Teilnahmewettbewerb durch und stellte hohe Anforderungen an Brandschutz, Gebäudesicherheit, Barrierefreiheit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Aufgrund des regen Marktinteresses kam es bereits im Teilnahmewettbewerb zu Rügen und Nachprüfungsanträgen, die jedoch erfolgreich abgewehrt wurden.

Der Zuschlag erfolgte im September 2016 auf das Angebot der KK16 GmbH & Co. KG, die auf einem für das Projekt aus dem Eigentum der Landeshauptstadt Düsseldorf erworbenen Grundstück einen Neubau errichten wird.



Unsere Leistung

Wir berieten die Unfallkasse NRW umfassend vergabe- und vertragsrechtlich bei der Beschaffung des neuen Verwaltungsgebäudes. Wir strukturierten das Vergabeverfahren und begleiten die Unfallkasse bei sämtlichen Verfahrensschritten einschließlich interner Gremienentscheidungen und Verhandlungsrunden mit den Bietern sowie der Abstimmung mit der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Projektverantwortliche

Dr. Ute Jasper
Kirstin van de Sande
Dr. Christopher Marx
Rebecca Dreps

Düsseldorf

www.heuking.de

Berlin	Hamburg	
Chemnitz	Köln	
Düsseldorf	München	Brüssel
Frankfurt	Stuttgart	Zürich